

Erster Verbandstag nach der Fusion von Köln, Aachen und Düren Eine einmalige Mitgliederversammlung im RheinEnergie-Stadion und Online

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen!

Eigentlich sollte der Verbandstag des BKV Mittelrhein-West bereits am 31. März dieses Jahres stattfinden, aber durch die Corona-Einschränkungen mussten wir bis zum 15. September 2020 warten und einige zusätzliche Vorkehrungen treffen.

Es sollte ein historischer Verbandstag werden - nicht nur, weil dies die erste Mitgliederversammlung nach der Fusion der Kreisverbände aus Köln, Aachen und Düren zum BKV MRW war.

Besonders auch mit Rücksicht auf sogenannte Risikogruppen in der Corona-Pandemie hatten wir beschlossen, den Delegierten der Mitgliedsvereine die Wahl zu lassen, ob sie vor Ort im Presserraum des RheinEnergie-Stadions in Köln oder online per Videokonferenz teilnehmen.



Doch auch das Angebot, gemütlich von zuhause aus teilzunehmen, konnte nicht das „alte Leid“ beenden, dass weniger als 50% unserer Mitgliedsvereine mit Delegierten vertreten waren.

Ungefähr die Hälfte der Teilnehmer*innen waren vor Ort mit dabei und waren teilweise bereits zur Jugendversammlung um 18:00 Uhr gekommen (siehe Extra-Bericht).

Der BKV-Vorsitzende begrüßte dann um 19:15 Uhr alle Teilnehmer*innen im Presserraum und vor den Monitoren. Als Gäste begrüßte er Karin Schultze Kersting, unter anderem als Justiziarin



für den LSB und WBSV tätig, und den Geschäftsführer des WBSV Dr. Sideris Karakatsanis, der per Video zugeschaltet war.

Zunächst gratulierte Helmut Wefelmeier einem seiner Stellvertreter, Ditmar Gatzen, zum 75. Geburtstag und begann in der Tagesordnung mit den Ehrungen. Zwei Sportkameraden wurden für ihre über dreißigjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Spartenleiter mit der Ehrenurkunde des Westdeutschen Betriebssports Verband und der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.



Geehrt wurde Josef Pfeffer (o.r.) - er hat 36 Jahre die Sparte Squash geleitet - sowie Winfried Höfer, der zweiunddreißig Jahre als Leiter der Sparte Tennis aktiv war. Der BKV Vorstand dankt beiden für ihren unermüdlichen Einsatz im Betriebssport und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Die vom Vorstand rechtzeitig vorgestellten Satzungsänderungsvorschläge wurden nach kurzen Diskussionen zum Thema Ehrenamtszuschuss schließlich angenommen.

Hier zeigten sich dann auch kleinere Schwierigkeiten mit dem Ungewohnten:

So wurde BKV-Vize Sandor Krause zum „Dauerläufer“, weil die Wortmeldungen aus dem Raum nur mit Mikrofon für die Online-Teilnehmer*innen zu hören war. Auch die erste Abstimmung hakte noch etwas, was aber im weiteren Verlauf immer routinierter gelöst wurde.



Ein Antrag der BSG Citroen wurde zurückgezogen und ein zweiter, der die Veranstaltung von Mitgliederversammlungen anstatt alle drei Jahre zukünftig jährlich vorsah, wurde diskutiert und danach abgelehnt, u.a. weil unsere Satzung vorsieht, dass der Verbandstag mindestens alle drei Jahre stattfinden muss.

Nach den Vorstandsberichten und der Bestätigung von den zuvor

auf der Jugendversammlung gewählten Wilfried Heller (weiterhin Jugendwart) und Stefan Wagner (weiterhin stellv. Jugendwart) übernahm dann Karin Schulze-Kersting die Versammlungsleitung für die ersten Neuwahlen im BKV MRW.

Der Vorstand wurde entlastet und danach auch wieder in einzelnen Wahlen komplett in derselben Konstellation einstimmig wiedergewählt:

- 1. Vorsitzender Helmut Wefelmeier
- Stellvertr. Vorsitzender Ditmar Gatzen
- Stellvertr. Vorsitzender Sandor Krause
- Geschäftsführer Klaus-Peter Rother
- Schatzmeisterin Gisela Wagner



Der alte und neue Vorstand (v.l.): Klaus-Peter Rother (Pfeil) Gisela Wagner, Ditmar Gatzen, Helmut Wefelmeier, Sandor Krause

Zu Kassenprüfer*innen wurden Barbara Steinraths (BSG Stadt Köln) und Manfred Schneider (BSG KVB) gewählt.

Beim Thema Finanzen und Haushalt gab es eine gute Nachricht für die Mitgliedsvereine: Trotz entsprechender Planungen wurde der Beitrag (auch mit Rücksicht auf die Corona-bedingten Schwierigkeiten) diesmal nicht erhöht.

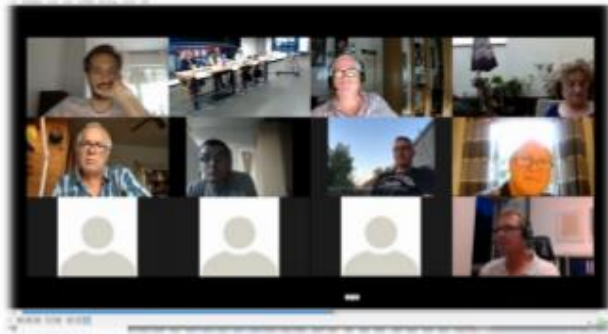
Zuletzt dankte Helmut Wefelmeier noch Karin Schulze-Kersting für Ihre Unterstützung und Marc Steßgen für die technische Umsetzung.

Erster Jugendtag des BKV Mittelrhein-West und ein beachtenswertes Projekt stellt sich vor

Leider wird im Betriebssport die Jugendabteilung zu oft viel zu wenig beachtet. Ebenso im BKV MRW, wobei hier erschwerend hinzukam, dass zu Zeiten der Fusion der Jugendwart krankheitsbedingt ausfallen musste.

So fanden sich also vor dem Verbandstag im RheinEnergie-Stadion um 18:00 Uhr gewohnt wenige Vereinsvertreter*innen ein (sowohl vor Ort als auch online).

Zunächst wurde mit Versammlungsleiter Helmut Wefelmeier gewählt, und sowohl der Jugendwart Wilfried Heller als auch sein Stellvertreter Stefan Wagner wurden einstimmig im Amt bestätigt.



Olaf Pohl (BSG Stadt Köln) dankte noch allen Ehrenamtlern und betonte außerdem noch, dass die Online-Meetings für Vereine, die wir im BKV MRW regelmäßig durchführen, eine Bereicherung seien. Er empfahl allen Vereinen, die bisher noch nicht daran teilgenommen haben, demnächst mit dabei zu sein.

Es ist schon interessant, dass über die Hälfte der Vereine aus Köln, Aachen und Düren es nicht schaffen oder für nötig halten, in drei Jahren für 1 1/4 Stunden (selbst ohne das Zuhause zu verlassen) Ihrer Pflicht zur Teilnahme an einem Verbandstag nachzukommen und sie sich dann auch noch beschwerten, dass sie für die Nichtteilnahme Strafe zahlen müssen...



Insgesamt kann man aber sagen, dass die Anforderungen dieser immer noch schwierigen Zeit gemeistert wurden (sowohl gemäß Corona-Auflagen als auch technisch) und alles weitestgehend reibungslos über die Bühne ging.

Helmut Wefelmeier/Marc Steßgen



Beisitzer konnten keine gefunden werden, was jetzt auch nicht sonderlich überrascht hatte.

Danach wurde über die Jugendordnung gesprochen, die letztendlich - wie vom Jugendwart vorgelegt - bestätigt wurde. Einziger Diskussionspunkt war die Frage, ob es nötig ist, dass die Jugend eine Stimme im Geschäftsführenden Vorstand haben sollte. Es wird allerdings erstmal bei der Regelung bleiben, dass der Jugendwart zum Erweiterten Vorstand gehört und damit eine beratende Funktion für den Geschäftsführenden Vorstand hat.

Die neue Jugendordnung wird demnächst auf unserer Webseite zu finden sein.

Mehr ist zum „offiziellen“ Teil der Jugendversammlung nicht zu berichten, bis man dann zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ kam.

JUMP - Jung und mit Power!

Wie auch schon kurz in SiB-Berichten nachzulesen war, hat die BSG der Stadt Köln das sogenannte JUMP!-Projekt ins Leben gerufen, dass nun auf dem Jugendtag dem BKV MRW durch Matthias Fischer vorgestellt wurde.



Das deutschlandweit einzigartige Projekt kann man durch folgende Punkte zusammenfassen:

- Gemeinsames Projekt mit der Stadt Köln
- Beitragsfreie BSG-Mitgliedschaft für Auszubildende
- Alle sportlichen Angebote der BSG kostenlos nutzbar
- Exklusive JUMP!-Sportgruppen & Events
- Ziel: Junge Menschen für sportliche Aktivitäten begeistern

Das Projekt, das inzwischen über 200 Mitglieder hat, richtet sich nicht nur an Auszubildende der Stadt Köln - schließlich ist die

Das JUMP!-Projekt der BSG Stadt Köln



BSG Stadt Köln e.V. gemeinnützig. Die Azubis können also nicht nur fast alle klassischen Sportangebote der BSG (wie Fußball, Basketball, Schwimmen oder Tischtennis) nutzen, es gibt auch exklusive Sportgruppen wie Jumping Fitness (Mini-Trampolin-Fitness), Float Fit (Fitness auf dem Wasser), Hochintensives Intervalltraining (zur Vorbereitung auf einen Fisherman's StrongManRun) und klassisches Yoga.



Ein Highlight des JUMP!-Projekts war die Eisparty im Kölner Lentpark (siehe SiB 12/2019).

Matthias Fischer betont die immer bessere Zusammenarbeit mit der Stadt Köln, sodass immer mehr Auszubildende am Projekt teilnehmen.



Nicht nur weil das JUMP!-Projekt auch den Jury-Preis des Wettbewerbs „Sparda Leuchfeuer“ erhielt, kann man sagen, dass dieses Projekt einzigartig zur Förderung der Jugend im Betriebs-sport ist und unbedingt zur Nachahmung durch andere Vereine oder Verbände empfohlen werden kann.

Marc Steßgen
(Fotos: u.a. JUMP!-Projekt)